



# Chronik der Lechroaner Böller-Schützen, Stadl

## Wie es zu unserer Böller-Gruppe gekommen ist:

In der Generalversammlung am 20. September 2013 kam eine Wortmeldung von Andreas Arnold, ob wir nicht eine Böller-Gruppe gründen könnten.

Es zeigte sich bei einigen Mitgliedern dafür ein Interesse, doch mehr Informationen hatte damals noch keiner.

Unser 1. Schützenmeister, Lindauer Josef, kontaktierte dazu die Böllergruppe aus Ludenhausen mit Ihrem Schussmeister Weinberger Ulrich, der auch gleichzeitig Böllerreferent des Sportschützengaus Landsberg ist. So kam es am 30.11.2013 in der Stadler Kiesgrube zu einem 1. Treffen der Ludenhausener Böllergruppe mit den Interessierten "Böller-Schützen" aus Stadl. An diesem Schnupper-Böllern zeigten uns die Ludenhausener den Umgang mit den Böllern und verschiedene Schuss-Reihenfolgen. Auch wiesen Sie uns auf die verschiedenen Vorschriften und Sicherheitsregeln beim Schießen mit Böllern hin.

Nachdem jeder viel Spaß an diesem Schnupper-Böllern hatte und unser Interesse nun endgültig geweckt worden ist, stand es fest: In Stadl wird es demnächst eine Böller-Gruppe geben!

## Ausbildung und Vorbereitung:

Doch so schnell wie von der ersten Idee bis zum ersten Zusammentreffen der Interessierten ging es nun nicht mehr voran. Um für den erforderlichen Sachkundelehrgang (Lehrgang nach §32 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz) zugelassen zu werden, mussten die zukünftigen Böllerschützen zunächst eine Unbedenklichkeitsbescheinigung beim Landratsamt beantragen.

Nach der Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung durften wir uns für den Sachkundelehrgang anmelden und bekamen auch gleich die ersten Unterlagen zur Vorbereitung.

Am Samstag den 15.02.2014 fand dann der ganztägige Sachkundelehrgang statt, bei dem wir zum Abschluss die theoretische und praktische Prüfung ablegen mussten.

## Die Gründung:

Nachdem wir nun die erste Prüfung geschafft hatten, mussten noch die organisatorischen und gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Hierzu trafen sich folgende Gründungsmitglieder am Mittwoch den 09.04.2014 im Schützenheim.

Reihenfolge alphabetisch:

***Arnold Andreas***  
***Fritsch Josef***  
***Göbel Markus***  
***Lindauer Josef***  
***Lindner Michael***  
***Lindner Thomas***  
***Stork Robert***  
***Zimmermann Stefan***

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, haben wir uns dafür entschieden, keinen eigenen Verein zu gründen, sondern uns als Abteilung der „Lechroaner-Schützen, Stadl“ zu organisieren. Das hat gleichzeitig den Vorteil, dass die Böllerschützen als Mitglieder des Schützenvereins automatisch auch die erforderliche Haftpflichtversicherung haben.



# Chronik

## der Lechroaner Böller-Schützen, Stadl



In dieser Gründungsversammlung entschieden wir uns für den Namen der Gruppe: "Lechroaner Böller-Schützen", der natürlich in erster Linie auf den Namen unseres Schützenvereins, den "Lechroaner-Schützen, Stadl" zurückzuführen ist.

Ein weiterer Punkt war auch die Tracht, welches Outfit passt am besten für uns?

Wird es die klassische Lederhose, Trachtenhemd und Weste oder wollen wir was besonders?

Hier entschieden wir uns auch für die "Lechroaner Tracht", wieder in Bezug zu unserem Schützenverein, und natürlich auch zu unserer Böller-Gruppe. Wenn wir schon den Namen "Lechroaner Böller-Schützen" gewählt haben, dann sollten wir auch die "Lechroaner Tracht" tragen. ([Info Tracht](#))

**News:** Mit Stolz können wir verkünden: an allen bisherigen Auftritten unserer Böllerguppe erfuhren wir großen Zuspruch zu unserer Lechroaner Tracht, selbst bei den Besuchen der Trombini in Italien durften wir großes Lob entgegennehmen.

Nachdem nicht alle "Böller-Schützen" bereits eine "Lechroaner Tracht" besitzen, beschlossen wir, vorerst mit Lederhose und Trachtenhemd + Weste aufzutreten. Diejenigen, die noch keine Tracht besitzen, werden die Anschaffung der "Lechroaner Tracht" demnächst angehen!

Thomas Lindner erklärte sich dazu bereit, die Funktion des Böllerkommandanten zu übernehmen. Damit konnten wir unsere Böllerguppe nun beim Bayerischen Sportschützenbund offiziell anmelden.

Nachdem der 1. Schützenmeister der Lechroaner-Schützen das jeweilige Bedürfnis für den Erwerb von Böllerpulver bescheinigt hatte, konnte jeder von uns nun endlich einen „Pulverschein“ (Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz zum Erwerb und zum Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen und Zündmitteln) beim Landratsamt beantragen.

### Die Anschaffung der Böller:

Nun ging es an unsere wichtigste Ausstattung: die Böller mitsamt Zubehör.

Am Samstag den 24.05.2014 sind wir früh am Morgen bei herrlichem Sommerwetter ins Berchtesgadener Land gefahren, und haben uns die unterschiedlichen Böller von zwei verschiedenen Böllermachern (Stangassinger und Pfnür) angeschaut.

Die grundsätzliche Frage stellte sich natürlich für jeden: Hand- oder Schaftböller >> und welches Kaliber? Unverbindlich haben wir uns bei den beiden Böllermachern die verschiedenen Modelle zeigen lassen. Sehr interessant waren auch die jeweils möglichen Gravuren / Verzierungen auf Schaft und auf dem Rohr.

Bei so einer großen Modellvielfalt konnte sich natürlich so schnell keiner für "Seinen Böller" entscheiden. Da es sich mit Hunger im Bauch auch nicht besser entscheiden lässt, sind wir zuerst einmal zum Mittagessen gefahren.

Beim Essen diskutierten wir darüber, ob wir alle die gleichen Modelle nehmen sollten oder ob es egal sei wenn jeder einen anderen Böller hat, aber nachdem die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind und jeder einen anderen Favoriten gesichtet hat, entschieden wir uns für die verschiedenen Modelle.

Also suchten wir am Nachmittag erneut die zwei Böllermacher auf, und bestellten die jeweils gewünschten Ausführungen plus dem benötigten Zubehör, wie Böllertasche, Ladestock, Hammer, Pulverrohre, Korke, Pistonschlüssel und Böller-Transport-Tasche.

Bei der Heimfahrt ließen wir den Tag noch mit einer gemeinsamen Brotzeit gemütlich ausklingen.

([weitere Info's und Bilder >>](#))



## Chronik

# der Lechroaner Böller-Schützen, Stadl



Ein paar Wochen später, als die Böller fertiggestellt waren, sind wir wieder ins Berchtesgadener Land gefahren und haben unsere persönlichen Böller selbst bei den Herstellern abgeholt. Mittlerweile sind auch unsere Pulverhefte ausgestellt wurden, und somit konnte auch gleich das Böllerpulver und die Zündhütchen mitgenommen werden. Nun stand für unser erstes Böllern nichts mehr im Wege!

### Das erste Böllern und der erste öffentliche Auftritt:

Nachdem wir nun die ganze Ausrüstung beisammen hatten, fand dann endlich am 16.07.2014 unser langersehntes erstes Übungsböllern in der Stadler Kiesgrube statt.

Die Spannung war bei jedem groß, der erste "Schuss" aus dem eigenen Böller, funktioniert alles und wie laut ist der eigene Böller? - Zu unserer Freude - alles funktioniert!

Auch an diesem Tag konnte wieder Herr Weinberger aus Ludenhausen für uns gewonnen werden, er erklärte uns die verschiedenen Schieß-Reihenfolgen, Zeitabstände und die genauen Kommandos für unseren Schussmeister! Schnell merkten wir, dass es mit den Zeitabständen, insbesondere bei der "Langsamem Reihe" noch etwas hapert, und beim "Salut" das gleichzeitige Abdrücken noch Schwierigkeiten machte. Aber dank der Hilfe von Herr Weinberger, der uns gute Tricks und Tipps gegeben hat wie diese Probleme gemeistert werden können, ging es nach ein paar Versuchen schon sehr gut!

Am Sonntag den 20.07.2014 hatten wir dann beim traditionellen "Schützen-Frühshoppen" unseren ersten öffentlichen Auftritt. Von Beginn an stellten wir unsere Böller zur allgemeinen Besichtigung den Gästen vor. Viele zeigten sich teilweise sehr überrascht in Bezug auf Größe und Gewicht der Böller. Auch die Verarbeitungs-Qualität und die verschiedenen filigranen Gravuren an Schaft und Rohr lösten bei den interessierten Gästen positives Erstaunen aus.

Nun kam der große Moment:

Das erste öffentliche Böllern stand bevor. Mit zwei verschiedenen Schuss-Reihenfolgen und den gemeinsamen Salut konnten wir unsere Gäste begeistern. Die Anspannung vor dem Schießen war weg und die Erleichterung bei jedem Böller-Schützen war groß, dass alles ohne großartige Fehler für das "Erste Mal" wunderbar geklappt hat!

Auch nach unserem Auftritt legten wir unsere Böller wieder zur Ausstellung aus und beantworteten nach bestem Wissen die Fragen der Gäste rund um das Böller-Schießen. ([siehe Bilder >>](#))

### 1.großes Böllertreffen:

Am 15.08.2014 durften wir sogar beim "27. Bayerischen Böllertreffen in Böbing" dabei sein und mitschießen. Mit den Ludenhausener Böllerschützen konnten wir im Umzug mitgehen und anschließend beim großen Platzschießen mit von der Partie sein. ([siehe Bilder >>](#))

An diesem Platzschießen konnten wir sehr viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln und können nun getrost in den Brauchtum des Böllerschießens mit Freude übergehen!

### Weitere nennenswerte Ereignisse:

Eine neue Herausforderung fand im Jahre 2015 statt: der 1.Gauschussmeister und Böllerreferent Weinberger Uli rief das „Gauwertungsböllern“ ins Leben. Die Windachtaler Finning übernahmen am 18.04.2015 die Ausrichtung für dieses Ereignis.



# Chronik

## der Lechroaner Böller-Schützen, Stadl



Insgesamt fanden sich 8 Böllermannschaften ein, 5 Böllerguppen aus dem Gau Landsberg und 3 aus dem Landkreis LL, die aber nicht mehr dem Sportschützengau Landsberg angehören.

Die Bewertungskriterien waren z.B.: gemeinsames Auftreten, Synchronität, Sicherheit und Ablauf.

In der Gesamtwertung belegten wir den hervorragenden 3. Platz und in der Gauwertung konnten wir uns sogar den Sieg sichern. ([siehe Bilder >>](#))

Im Rahmen des JM-Seefestes 2018 wollten wir das diesjährige Gau-Wertungsböllern ausrichten, mussten es leider jedoch wegen zu wenig Anmeldungen absagen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt zu den Trombini nach San Bortolo della Montagne nahe Verona/Gardasee. Am 21.05.2016 – 23.05.2016 fuhren Mitglieder der verschiedenen Böllerguppen des Gaus Landsberg unter Leitung von Weinberger Uli für 3 Tage nach Italien.

Los ging es zu einer Weinprobe nach Lazise/Gardasee mit anschließendem Abendessen im Hotel.

Am 2. Tag ging es zu den Feierlichkeiten bei den Trombini mit Festmesse und großem Böllern am Festplatz.

Am 3. Tag mussten wir leider die Heimreise antreten, vorher stand aber noch die Stadtbesichtigung von Verona auf dem Tagesplan. ([Ausführliche Info's und Bilder >>](#))

Dieser Ausflug wurde in ähnlicher Form 2018 wiederholt, zusätzlich wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen den Trombini und dem SSG Landsberg unterzeichnet, bei dem wir ebenfalls mitbewohnen durften. ([Bilder >>](#))

Am 01.05.2017 durften wir auf Einladung der Maibaumfreunde Unterdießen die Feierlichkeiten zum Maibaum-Aufstellen begleiten.

Wir begannen mit dem Startschuss zum Aufstellen und zeigten erneut unser Können mit mehreren Schussfolgen, nachdem der Maibaum seinen endgültigen Platz gefunden hatte. ([siehe Bilder >>](#))

Unsere Teilnahme beim Maibaum-Aufstellen fand anscheinend so großen Anklang, dass wir zur Marktlust im Oktober, ebenfalls wieder in Unterdießen, eine Einladung erhielten.

Angedacht war ein Auftritt der gesamten Böllerguppe, da jedoch auch mehrere Lama's des Lamahofes Welden am Markt teilnahmen, verzichteten wir aus Rücksicht auf die Tiere auf das Böllern, und nahmen mit einem Info-Stand unserer Böllerguppe am Markt teil. ([siehe Bilder >>](#))

Hier wurde auch für die Sendung "Unter unserem Himmel" eine Reportage über das Fuchstal gedreht, in der wir (auch wenn nur kurz) zu sehen waren.

Seit dem Bestehen unserer Böllerguppe entschieden wir auch ein Neujahrsböllern durchzuführen, welches erstmals dann am 01.01.2015 am Jägerhäusl stattfand. ([siehe Bilder >>](#))

Dieses ist mittlerweile auch schon zu einer kleinen Tradition geworden, Punkt 12:00 Mittag begrüßen wir mit allen interessierten Dorfbewohnern lautstark das neue Jahr.

Seit 2018 dürfen wir den Startschuss für unsere Musikkapelle zum Neujahrsanspielen geben.

Ebenso folgen wir auch seit 2018 der Einladung des Krieger- und Soldatenkameradschaft Schondorf zum Neujahrsböllern an der Seepromenade, hier finden sich mehrere Böllerguppen aus dem näheren Umkreis mit Böllern und Kanonen zur gemeinsamen Begrüßung des neuen Jahres ein. ([Bilder 2018 >>](#))

Mittlerweile erstreckt sich unser Vereinsleben auch über folgende Teilnahmen:

Arbeitstagungen, Landsberger Wiesn, allgemeine Umzüge, Geburtstage, Maibaumaufstellen, oberbayerisches- Bayerisches Böllertreffen, Fahrt zu den Trombini, Hochzeiten, Kirchliche und weltliche Feste